

## Kletteranlage Primarschule Gotthelf

### Bericht 2. Expertengespräch, Mittwoch, 11. März 2015

#### WER WAR DABEI?

##### Erwachsene Experten:

Pausenhofkommission: Herr Schildknecht und Herr Klein

Schule: Herr Käser, Herr Meier, Herr Keller, Frau Pfirter

Kinderbüro Basel: Mirjam Rotzler, Cornelia Herrmann

##### Kinder-Experten, Klassen-Delegierte:

Klasse 5a Clemens und Lars

Klasse 3c: Sophia und Sophie

Klasse 4a: Nora und Sofia

Klasse 2a: Johanna und Florentin

Klasse 4b: Finn und Lina

Klasse 2c: Quentin und Josephine

Klasse 3f: Jannis und Servet

Klasse 2e: Ali und Selma

#### WAS HABEN WIR GEMACHT?

Wir haben zwei Pläne mit verschiedenen Kletteranlagen ganz genau angeschaut und überprüft, ob und wie die Ideen der Kinder aufgenommen worden sind. Die Wünsche und die Kritik der Klassen 1a, 1e, 1d und 1f wurden dabei aufgenommen. Sie hatten im November auch Spielplätze besucht und beurteilt und Plakate für das 1. Expertengespräch gestaltet. Danach haben die Klassendelegierten überlegt, welcher Plan ihrer Klasse wohl besser gefallen würde. Alle Rückmeldungen wurden gesammelt und aufgeschrieben. Es zeichnete sich ein klares Ergebnis ab, doch wir besprachen noch weitere Fragen um sicher zu sein, dass die Wahl richtig ist.



Plan „BLAU“



Plan „ORANGE“

Von den 8 Klassendelegationen haben sechs den Plan „BLAU“ gewählt und zwei Delegationen den Plan „ORANGE“. Gewonnen hat somit klar Plan „BLAU“. Das sind die wichtigsten Gründe, weshalb Plan „BLAU“ gewonnen hat: Die Kletteranlage hat eine Seilbahn und bietet mehr und verschiedene Klettermöglichkeiten, so können mehr Kinder gleichzeitig darauf spielen.

Die Kinder, welche den Plan „ORANGE“ wählten, nannten folgende Gründe: Diese Kletteranlage bietet mehr Möglichkeiten zum Sitzen und Ausruhen, alles ist miteinander verbunden und es gibt eine Spielmöglichkeit in der Mitte.

#### Was kann nicht umgesetzt werden?

Es gibt keinen Baum zum Klettern innerhalb der Kletteranlage. Und auch keine zusätzliche Reckstangen, weil auf dem Pausenhof schon welche stehen. Affenschwänze können nicht eingebaut werden, weil dies zu gefährlich ist. Eine „richtige“ Hängematte und ein Trampolin sind auch nicht geplant, dafür reichen der Platz und das Geld nicht.

### **Wird noch etwas verändert?**

Es gibt eine neue Nestschaukel, sie wird aus Sicherheitsgründen an einem separaten Ort gebaut. Und um die Kletteranlage herum werden Baumstämme gelegt.

### **WIE GEHT ES WEITER?**

#### **Wo wird die Kletteranlage gebaut?**

Die Kletteranlage wird beim Rondell vor dem alten Pavillon gebaut.

#### **Wer baut die Kletteranlage?**

Rainer Klein, der Fachmann für die Sicherheit der Spielplätze in Basel wird die Kletteranlage mit seinem Team aufbauen, mithelfen wird auch die Stadtgärtnerei.

#### **Was kostet die Kletteranlage?**

Vor zwei Jahren haben die Kinder am Sponsorenlauf über 40'000 Franken eingenommen. Die ganze Kletteranlage kostet etwas mehr. Das Erziehungsdepartement hat versprochen, den restlichen Betrag, die Bauarbeiten und den (teuren) Fallschutz zu bezahlen.

#### **Wann wird die Kletteranlage gebaut?**

Wenn alles klappt, wird die Kletteranlage noch vor den Sommerferien gebaut und eingeweiht.